



Jahrbuch 2017

Vorstand Resultate Berichte

Annuaire 2017

Comité Résultats Rapport

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jahresbericht der Präsidentin	4
Zentralvorstands-Mitglieder	8
<u>Sektion Dressur</u>	
Jahresbericht des Präsidenten	10
Vorstand	14
• VSCR R-Cup	15
• VSCR L-Cup	16
• VSCR M-Amateur Cup, Preis der Lenherr Sportpferde, Pfyn	17
• VSCR M-Cup	18
• VSCR S-Amateur-Cup	18
• VSCR S-Cup	19
<u>Sektion Fahren</u>	
Jahresbericht des Präsidenten	20
Vorstand	24
Resultate und bisherige Siege	25-27
<u>Sektion Springen</u>	
Jahresbericht des Präsidenten	28
Vorstand	30
• VSCR STT Schweizer Cup	31
• VSCR Schweizer Cup, Sieger-Klassement	32
• VSCR/SNF/STT Junioren/Junge Reiter	33
• VSCR Besitzer Championat	34
• VSCR/STT Organizer of the year	35
• VSCR/STT Nationenpreisreiter	36

Table des matières

	Page
Rapport annuel de la présidente	6
Comité central	8
Section Dressage	
<hr/>	
Rapport annuel du président	12
Comité	14
• ASCC R-Coupe	15
• ASCC L-Coupe	16
• ASCC M-Amateur Coupe, Prix Lenherr Sportpferde, Pfyn	17
• ASCC M-Coupe	18
• ASCC S-Amateur-Coupe	18
• ASCC S-Coupe	19
Section Attelage	
<hr/>	
Rapport annuel du président	22
Comité	24
Résultats	25-27
Section Saut	
<hr/>	
Rapport annuel du président	29
Comité	30
• ASCC STT Suisse Coupe	31
• ASCC Suisse Coupe, classement des vainqueures	32
• ASCC/SNF/STT Juniors/Jeunes cavaliers	33
• ASCC Championat des propriétaires	34
• ASCC/STT Organizer of the year	35
• ASCC/STT prix des nations	36

Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das vergangene Jahr war ein Jahr mit einigen Neuerungen, zwar im kleinen Rahmen, aber zum Vorteil unseres Verbandes. Mit der Annahme der Statutenänderung zum neuen Vereins-jahr vom 1. Januar bis 31 Dezember können wir neu den Versand der Unterlagen unserer Urabstimmung gemeinsam mit den Mitgliederrechnungen erledigen. Auch im neuen Jahr schlagen wir abermals eine Statutenänderung vor und zwar für die Aufnahme interessierter Reiterinnen und Reiter in den VSCR. Als die ersten Statuten geschaffen wurden, gab es die Form des heutigen Brevets noch nicht, daher steht in Artikel 4, dass alle mit Lizenz in den VSCR aufgenommen werden können. Viele brevetierte Reiterinnen und Reiter treten an uns, wenn sie sich für die Lizenz anmelden wollen, da sie in einem Verein sein müssen, bzw. in einem Verband wie unser VSCR. Damit wir dies in Zukunft machen können schlagen wir in der Urabstimmung die entsprechende Änderung vor und hoffen auf die Annahme. Dies würde uns nachdem wir bereits im vergangenen Jahr eine erfreuliche Zahl Neumitglieder verzeichnen durften, einen weiteren Zuwachs ermöglichen.

Wie sieht die Zukunft im Springsport aus?

Etwas, das mich persönlich beschäftigt, ist die Zukunft der Turniere im Springsport. Hier spreche ich vor allem die Global Champions Tour (GCT) des Holländers Jan Tops an, welche sich seit ihrem Start im Jahr 2006 immer mehr zu einem Anlass nicht nur für die Besten, sondern für Reiter entwickelt, welche sich das hohe Startgeld leisten können, unabhängig von ihren Leistungen. So sind Teams entstanden mit bekannten oder auch weniger bekannten, aber finanzkräftigen Unternehmen als Namens- und Geldgeber. Seit 2007 wird die Serie auf einem Fünfster-Niveau, also auf dem höchsten ausgeschrieben. Und es wird ein immenses Preisgeld ausgeschüttet, in diesem Jahr sind dies über 30 Millionen Euro. Ärgerlich finde ich die Tatsache, dass nun in diesem Jahr im Pferdesportkalender der FEI bei den internationalen Turnieren ein neues dazu gestossen ist. Die „Athina Onassis Horse Show“ in St. Tropez (Frankreich), trägt nun den Zusatz GCT, womit die Anzahl der Anlässe weiter angestiegen ist. Nicht verständlich ist, dass dies dann noch ausgerechnet am Wochenende des CSIO Schweiz in St. Gallen (31. Mai bis 3. Juni) stattfindet, also unser wichtigstes Heimturnier konkurrenziert. Ich kann mich hier nur den Worten unseres Equipenchefs Springen, Andy Kistler, anschliessen, der auf meine Frage, wie er zu diesen Events steht antwortete: „wir haben einen wunderbaren, olympischen Sport mit viel Potential. Mein Wunsch ist es, dass es langfristig ein offener Sport bleibt, wo alle die gleichen Chancen haben“.

No-Billag

Zum ersten Mal in meinen Jahren als Zentralpräsidentin äussere ich mich einmal zu einem politischen Thema, welches für einige Schlagzeilen in allen Medien sorgt: die Volksinitiative „No-Billag“. Wollen wir auf die Übertragung vieler Sportarten in Zukunft verzichten, falls diese Initiative angenommen wird? Die Befürworter argumentieren damit, dass private Sender abonniert werden können und man diese Berichterstattungen dann (natürlich gegen Bezahlung dieser Sender) sehen kann. Ich bin aber überzeugt, dass viele der Randsportarten, über die unsere SRG berichtet, wie Handball, Basketball und auch unser Reitsport, für diese nie interessant sein können. Als kleines Beispiel, wie hoch die Kosten für zusätzliche Sport-abonnements werden können, sei hier Deutschland und der Fussball genannt. Die Kosten für Abonnements für die Spiele der grösseren Ligen werden dort ab der nächsten Saison bis zu 600 Franken kosten. Interessiert man sich für weitere Sportarten, summiert sich dieser Betrag wohl schlussendlich ins Unermessliche. Aus diesem Grunde möchte ich hier den Aufruf an Euch alle starten, diese Initiative abzulehnen. Denn wir alle wollen doch weiterhin die wichtigsten Reitsport-Events in unserem Lande wie den CSIO St. Gallen, dieses Jahr leider zum letzten Mal den CSI Zürich und den CSI Basel live am Fernsehen sehen, wenn wir nicht vor Ort sein können.

Abschied von einem grossen Springereiter

In meinem letzten Jahresbericht habe ich über das Ableben unseres früheren Zentralpräsidenten Samuel Schatzmann einige Worte verfasst. Und in diesem Jahr haben wir wieder einen grossen Pferdeman verabschieden müssen. Willi Melliger verlor seinen letzten Kampf am 16. Januar 2017, nachdem er Mitte Dezember 2016 einen Hirnschlag erlitten hatte und danach im Koma lag. Die Trauer ist nicht nur bei seinen vielen Reiterfreunden gross, denn mit seinem Calvaro war er auch bei vielen «Nicht-Rösselern» ein Begriff. Und dieser Mythos wird weiterleben. Die beiden schrieben Reitsportgeschichte und waren überall die Publikumslieblinge. Neben zwei Olympia-Silbermedaillen 1996 in Atlanta im Einzel und 2000 mit der Schweizer Equipe in Sydney kamen viele weitere

Auszeichnungen. Insgesamt gewann Willi Melliger 13 Medaillen an Europameisterschaften, darunter vier goldene, und ist somit der erfolgreichste Schweizer Reiter an EM's. Unvergessen bleibt sein letzter Auftritt mit Calvaro am CSI Zürich 2003. Mit Tränen in den Augen verabschiedete er den weissen Riesen aus dem Springsport, dem er kurze Zeit später endgültig adieu sagen musste. Mit dem 17-jährig verlor Willi Melliger wie er damals sagte nicht nur das beste Pferd, das er je geritten hatte. «Ich habe einen engen Freund verloren und bin sehr traurig».

2010 beendete der Solothurner seine aktive Reitkarriere. Aber er blieb dem Pferdesport verbunden und setzte sich neben dem Handel für den Nachwuchs ein. Als Coach der Jungen Reiter und Junioren reiste er mit ihnen an internationale Anlässe, wo sie dank ihm beachtliche Erfolge feiern konnten. Und in dieser Funktion habe ich neben vielen anderen persönliche Erinnerungen an ihn, die für immer bleiben werden. Im Sommer 2016 begleitete ich unsere Teams ins irische Millstreet an die Europameisterschaften, wo er nach elf Jahren in seiner Funktion als Verantwortlicher des Nachwuchses zum letzten Mal im Einsatz war. Offen wie er war, gab er mir Tipps für meinen Bericht und nahm sich während diesen Tagen immer Zeit für ein Gespräch. Diese Begegnungen werde ich vermissen.

Willi war zwar nie in unserem Vorstand aktiv, doch dem VSCR immer verbunden. Er war zehnmal im Final des Schweizer Cups, den er 1979 und 1996 gewann. Zudem empfahl er immer seinen Reitschülern, Mitglied im VSCR zu werden, was für unseren Verband natürlich erfreulich war.

Willi wird bei uns allen eine riesige Lücke hinterlassen und immer in unserem Herzen sein. Seiner Familie und seinen Freunden gelten unsere Gedanken in dieser schweren Zeit.

Zum Schluss meines Jahresberichtes danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihren Einsatz und auch für ihre neuen Ideen. Georges Zehnder hat letztes Jahr das Präsidium unserer Sektion Springen übernommen und wer weiss, vielleicht gelingt es in den nächsten Jahren wieder einen neuen Cup für die Springreiter ins Leben zu rufen. Guido Bossart leistet nach wie vor mit nur einem Vorstandsmitglied in der Sektion Fahren eine immense Arbeit. Das Damenteam um Christian Härdi hat wieder ein Jahr mit viel Arbeit für die Cups der Dressur hinter sich und geht wie immer mit viel Elan in die neue Saison. Sie wagen den Vorschlag für Prüfungen für reine Amateure, welches von zwei Mitgliedern an sie herangetragen wurde. Es wird sich zeigen, ob die Nachfrage für Reiterinnen und Reiter über 50 Jahren, kurz „NPM 50+“ (Non Professional Masters 50+) vorhanden ist. Lassen wir uns überraschen!

Gemeinsam mit einem tollen Team starten wir zuversichtlich in ein neues Verbandsjahr.

Sonja Grob-Wolfensberger
Zentralpräsidentin

Nebikon, 17. Januar 2018

Rapport annuel de la présidente

Chères lectrices, chers lecteurs,

L'année écoulée a été marquée par quelques innovations, pas très importantes, mais favorables pour notre association. Par l'acceptation du changement des statuts selon lequel l'exercice de l'ASCC dure du 1^{er} janvier au 31 décembre, l'envoi de la documentation pour le vote de la base peut être effectué en même temps que l'envoi de la facture pour la cotisation. A nouveau, nous proposons un changement des statuts, soit l'acceptation d'amazones et de cavaliers qui s'intéressent à devenir membres de l'ASCC. Quand nos premiers statuts ont été élaborés, le brevet de cavalier dans sa forme actuelle n'existait pas encore et l'article 4 stipule donc que les détenteurs de la licence peuvent devenir membres. De nombreuses amazones et de nombreux cavaliers possédant le brevet s'adressent à nous quand ils veulent s'inscrire pour obtenir la licence, vu qu'ils doivent être membre d'un club équestre ou d'une association comme la nôtre. Afin de leur offrir cette possibilité, nous proposons le changement nécessaire au vote de la base en espérant son acceptation. Ceci permettrait une autre augmentation, après l'adhésion d'un nombre considérable de nouveaux membres l'année passée.

Quel est l'avenir de la discipline saut?

Le futur des concours de saut, voici un point qui m'occupe particulièrement. Je parle avant tout du Global Champions Tour (GCT) du hollandais Jan Tops, fondé en 2006, qui se développe de plus en plus en direction d'une série de concours non seulement pour les meilleurs, mais pour des cavaliers qui peuvent se permettre de payer cette finance d'engagement coquette, indépendante de leurs performances. Ainsi, des teams ont été formés par des entreprises connues ou moins connues, mais disposant des fonds nécessaires, qui leur prêtent leur nom et leur argent. Depuis 2007, cette série est proposée au niveau cinq étoiles, donc au plus haut. Et la somme des prix versés est immense, plus de 30 millions d'euro en cette année. Ce que je trouve particulièrement agaçant, c'est le fait qu'un nouveau concours a été ajouté au calendrier des concours internationaux de la FEI, le „Athina Onassis Horse Show“ à St. Tropez (France) est estampillé GCT, augmentant encore une fois le nombre des épreuves de cette série. Ce qui est particulièrement incompréhensible, c'est le fait qu'il figure à la même date que notre CSIO à St-Gall (31 mai au 3 juin), donc en concurrence directe avec notre évènement le plus important. Je ne puis que me rallier aux paroles de notre chef d'équipe saut, Andy Kistler, avancées en réponse à ma question sur son avis concernant cette série: «Nous pratiquons une discipline olympique merveilleuse, ayant beaucoup de potentiel. Je souhaite qu'elle reste, à long terme, un sport ouvert, où tous ont les mêmes chances.»

No-Billag

Pour la première fois au cours de toutes mes années de présidence, je m'exprime sur un thème politique qui fait les gros titres dans tous les médias: L'initiative populaire «No-Billag». Voulons-nous renoncer à la transmission de nombreuses disciplines sportives si cette initiative est acceptée? Les défenseurs argumentent que l'on pourra s'abonner à des chaînes privées et voir ces émissions moyennant paiement. Mais je suis convaincue que certaines disciplines marginales dont s'occupe actuellement la SSR telles que le handball, le basketball et aussi notre équitation ne seront jamais intéressantes pour ces chaînes. En tant qu'exemple pour le prix de ces abonnements sportifs, je cite le football en Allemagne. Le prix des abonnements pour les rencontres des grandes ligues de la saison prochaine va jusqu'à 600 francs. Si on s'intéresse à d'autres disciplines, le total devient incommensurable. Pour cette raison, j'aimerais lancer un appel à vous tous vous priant de rejeter cette initiative. Car nous désirons voir les concours hippiques les plus importants de notre pays tels que le CSIO de St. Gall, le CSI de Zurich (hélas pour la dernière fois cette année), le CHI de Genève et le CSI de Bâle «live» à la TV, si nous n'avons pas la possibilité d'être sur place.

Nous faisons nos adieux à un grand cavalier de saut

Dans mon dernier rapport annuel, j'ai écrit quelques mots en hommage à notre ancien président central Samuel Schatzmann. Et cette année, nous devons à nouveau prendre congé d'un grand homme de cheval. Willi Melliger a perdu sa dernière lutte le 16 janvier 2017, après une attaque cérébrale en décembre 2016. C'est un grand deuil, non seulement pour les amis du cheval, mais également pour de nombreux non-cavaliers, grâce à son légendaire Calvaro. Et ce mythe durera, cette paire a écrit de l'histoire équestre, ils étaient partout les chouchous du public.

A ses deux médailles d'argent olympiques, Atlanta 1996 en individuel et 2000 en équipe à Sydney, s'ajoutent de nombreux autres prix de haute gamme. Au total, Willi a gagné 13 médailles aux championnats d'Europe, dont quatre en or, il est ainsi le cavalier suisse le plus décoré lors de ces championnats. Sa dernière apparition avec Calvaro au CSI de Zurich 2003 est inoubliable; les larmes aux yeux, Willi a présenté une dernière fois son «géant gris», dont il a dû se séparer à jamais peu après. Avec ce cheval de 17 ans, il a perdu non seulement la meilleure monture de sa vie, comme Willi le dit lui-même: «J'ai perdu un ami intime, je suis très triste.»

En 2010, le Soleurois avait mis un terme à sa carrière sportive. Mais il est resté fidèle au sport équestre en s'engageant pour la relève, en plus de son commerce de chevaux. En tant que coach des jeunes cavaliers et des juniors, il les accompagnait à des concours internationaux, où ils ont eu des succès considérables grâce à lui. C'est dans cette fonction que je l'ai connu, à part de nombreux autres souvenirs qui me resteront pour toujours. En été 2016, j'ai accompagné notre équipe à Millstreet (Irlande) aux championnats d'Europe, où il a exercé sa fonction de responsable de la relève pour la dernière fois, après onze ans d'activité. Franc comme il l'a toujours été, il m'a donné des conseils pour mon rapport, il a toujours trouvé un moment pour un entretien avec moi au cours de ce championnat. Ces contacts vont me manquer.

Même si Willi n'a jamais été actif au sein de notre comité, il a toujours entretenu de bons rapports avec l'ASCC. Il a participé dix fois à la Coupe suisse qu'il a gagnée en 1979 et en 1996. En outre, il a toujours recommandé à ses élèves de devenir membre de l'ASCC, chose naturellement très réjouissante pour nous.

Willi va laisser un vide énorme, il restera toujours dans nos cœurs. Nos pensées sont avec sa famille et ses amis dans ces moments difficiles.

Pour terminer mon rapport annuel, je remercie mes collègues du comité de leur engagement et également de leurs idées. L'année passée, Georges Zehnder a pris la présidence de la section saut et, qui sait, éventuellement il sera possible de mettre sur pied une nouvelle Coupe suisse pour les cavaliers de saut. Guido Bossart, soutenu par un seul membre de comité de la section attelage, fournit un énorme travail. L'équipe de dames qui entoure Christian Hårdi a travaillé dure pour les diverses coupes de dressage et entame la nouvelle saison avec beaucoup d'élan. Elle ose mettre en œuvre de nouvelles épreuves qui ont été proposées par deux membres, le futur montrera si des épreuves réservées aux purs amateurs âgés de plus de 50 ans, appelées «NPM50+», auront du succès. Laissons-nous surprendre !

Ensemble avec un team super, attaquons la nouvelle année pleins de confiance.

Sonja Grob-Wolfensberger
Présidente centrale

Nebikon, le 17 janvier 2018

VSCR-Vorstandsmitglieder / Comité ASCC

Zentralvorstand (gewählt Dezember 2016) Comité central (élu en décembre 2016)

Präsidentin / PR-Koordination
Présidente centrale / Coordination PR
Sonja Grob-Wolfensberger
Bahnhofstrasse 40
6244 Nebikon

Tel P 062 756 29 22
Mobile 079 415 09 31
E-mail sonja.grob@vscr.ch

Präsident Sektion Springen
Président section saut
Georges Zehnder
Kilbergstrasse 42
8356 Ettenhausen

Mobile 079 430 41 49
E-mail georges.zehnder@vscr.ch

Präsident Sektion Dressur
Président section dressage
Christian Härdi
Unternbergstrasse 42
5023 Biberstein

Tel. P 062 535 32 64
Mobile 079 356 58 88
E-mail christian.haerdi@vscr.ch

Präsident Sektion Fahren
Président section attelage
Guido Bossart
Egg
9256 Niederbüren

Tel P 071 385 51 41
Fax 071 385 51 44
Mobile 079 745 72 42
E-mail guido.bossart@vscr.ch

Finanzen, Administration und Mitgliederdienst **Finances, administration et services des membres**

Fritz Krähenbühl
Untergass 15/2
8353 Elgg

Tel G 052 364 01 64
Tel P 052 364 18 11
Fax 052 364 01 65
E-mail fritz.kraehenbuehl@vscr.ch

Das VSCR-Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember
L'exercice de l'ASCC va du 1 janvier au 31 décembre

Ein herzliches Dankeschön unseren Sponsoren



PFERDEWOCHE

Sektion Dressur

Jahresbericht des Präsidenten

Dies ist nun der überlange Jahresbericht, da das Verbandsjahr neu mit dem Kalenderjahr übereinstimmt. Er betrifft also die Zeit vom 1. Juli 2016 bis zum 31. Dezember 2017. In der Sektion Dressur ergab sich für uns aus dem Wechsel die Frage, wie weit wir unser Cupjahr an das Verbandsjahr anpassen wollen und auch in welchem Zeitraum. Der Vorstand hat sich entschlossen, das Cupjahr sofort dem Verbandsjahr anzupassen, was damit eben auch zur Folge hatte, dass es sich bei diesem Übergangsjahr um ein «überlanges Jahr» handelt. Ab 1. Januar 2018 läuft dann alles wieder in klaren Bahnen. Zum Cupjahr 2018 zählen dann alle VSCR-Prüfungen, welche im Kalenderjahr 2018 ausgetragen werden.

Im überlangen Cupjahr 2016/2017 wurden die bekannten sechs Cupwertungen ausgetragen. Der Vorstand ist der Meinung, dass mit diesen Wertungen die meisten Dressurreiterinnen (natürlich sind mit dieser Bezeichnung jeweils auch die Dressurreiter gemeint) in einer Wertung mitreiten und Punkte sammeln können. Das Problem, dass die Prüfungen meist nicht nach Profi und Amateur unterteilt werden, ist uns bekannt. Häufig hängt dies halt auch mit dem Zeitplan des Veranstalters zusammen, weil dieser einer möglichst breiten Spanne an Reiterinnen eine Startgelegenheit bieten möchten. Die Teilnahme von über 250 Reiterinnen an den sechs Cupwertungen bestätigt uns, diese weiterhin unverändert auszutragen. Auch immer neue Veranstaltungsplätze, welche VSCR-Wertungen durchführen wollen, zeigen uns auf, dass die VSCR-Wertungen «keine Auslaufmodelle» sind. So möchte ich mich an dieser Stelle bei den Veranstaltern, welche zusammen mit ihren Helfern immer wieder wunderschöne Turniere organisieren und so den Dressursport fördern, bedanken. Ich danke auch den Reiterinnen, welche diese VSCR-Wertungen durch ihre Teilnahme lebendig erhalten.

Die Siegerinnen der Jahreswertungen 2016/17

Cup	Reiter	Pferd	Pte	Vorjahressieger
R-Cup	Dominique Suter	Wildcat	376	Alena Marthaler / Myosotis
M-Amateur-Cup	Christa Bächer	San Maradina	496	Christa Urech / Gute Fee
S-Amateur-Cup	Andrea Ludäscher	Scarlett CB CH	310	Andrea Ludäscher / Scarlett CB CH
L-Cup	Barbara von Grebel	Hello Blue CH	330	Christa Bächer / San Maradina
M-Cup	Barbara von Grebel	Jay Jay C	307	Dominique Suter / Dionysos V
S-Cup	Barbara von Grebel	Royal Blue II	264	Naemi Heiniger / Daily Romance

Herzliche Gratulation den Cupsiegerinnen 2016/17. Speziell gratuliere ich der „Wiederholungstäterin“ Andrea Ludäscher, welche den S-Amateur-Cup wiederum zu ihren Gunsten entschieden hat. Und dann natürlich eine **RIESEN GRATULATION an Barbara von Grebel**, welche sich im L, M, und S Cup klar an den ersten Platz gesetzt hat. Chapeau!

Im 18-monatigen Geschäftsjahr hat sich der Vorstand zu drei Sitzungen getroffen und es freut mich ausserordentlich, dass für 2018 keine Veränderungen im Vorstand anstehen. Auch unser Sport lebt nur, wenn die Ehrenamtlichkeit gelebt und Stunden und Abende aus Leidenschaft für den Dressursport zur Verfügung gestellt werden. Und dies ist nicht immer einfach, neben allem anderen. Deshalb danke ich meinen Damen im Vorstand, welche mit ihrer teilweise sehr grossen ehrenamtlichen Leistung dazu beitragen, dass unser Cupjahr jeweils reibungslos abläuft.

Im Herbst 2017 wurde von Dritten die Idee eines NonPro Master 50+ an den VSCR herangetragen. Nach einigen Besprechungen und Anpassungen der ersten Idee, wurde nun eine Möglichkeit gefunden, diese Spezialwertung an ausgewählten Veranstaltungsorten anzubieten. Wie geschrieben handelt es sich dabei um eine Spezialwertung. Das heisst, es wird ein ganz normales Klassement über die Dressurpaare erstellt. Die Zusatzwertung gilt für die ersten drei Dressurpaare, welche sich beim VSCR als NPM 50+ angemeldet haben. 2018 soll als Probejahr gelten um zu schauen, ob ein Interesse für diese Zusatzwertung besteht. Es sind bereits erste Veranstaltungsplätze bekannt, welche diese Zusatzwertung anbieten wollen.

Es bleibt noch zu danken:

- Herr Jürg Lenherr, Lenherr Sportpferde, für das Prüfungssponsoring des M-Amateur-Cup
- Sonja Grob, unsere Zentralpräsidentin, die den Verband allgegenwärtig vertritt und führt
- all jenen, welche mit grossen und kleinen Gesten und Arbeiten uns immer wieder unterstützen und aufmuntern

Trainieren sie gut! Die neue Saison steht schon hinter den wilden Stürmen bereit!

Christian Härdi
Präsident Sektion Dressur

Biberstein, 13. Januar 2018

Section Dressage

Rapport annuel du président

Le voici donc, le rapport annuel «super-long», vu que l'exercice de l'ASCC coïncide maintenant avec l'année civile. Il couvre donc le laps de temps du 1^{er} juillet 2016 au 31 décembre 2017. A la suite de ce changement, la question se posait pour la section dressage de savoir dans quelle mesure nous voulions adapter la période de nos coupes à l'exercice de l'association, et ceci dans quel laps de temps. Le comité a décidé d'adapter la période des coupes à l'exercice avec effet immédiat, ceci entraînant justement cette année transitoire «super-longue». Dès le 1^{er} janvier 2018, tout rentre dans l'ordre. En 2018, toutes les épreuves ASCC ayant lieu au cours de l'année civile 2018 sont prises en compte pour les coupes.

Au cours de cette année «super-longue», les six coupes habituelles ont eu lieu. Le comité est de l'avis que, par ces six coupes, la plupart des cavalières de dressage (cette expression inclue naturellement aussi les cavaliers) a la possibilité de participer au classement d'une coupe et de glaner des points. Nous sommes conscients du problème que le plus souvent, ces épreuves ne prévoient pas de distinction entre les amateurs et les professionnels. Souvent, ceci est dû au fait que les organisateurs dépendent de leur horaire, ils désirent offrir la possibilité de participer à autant de cavalières que possible. La participation de plus de 250 cavalières aux six coupes nous a convaincus de les laisser inchangées. Le nombre croissant des places qui désirent organiser des épreuves ASCC nous prouve que ces classements des coupes ne sont nullement des modèles dépassés. Ainsi, je tiens à remercier à cette place les organisateurs qui, avec leurs aides, organisent des concours merveilleux, promouvant ainsi le dressage. Je remercie également les cavalières qui, par leur participation, soutiennent les épreuves de l'ASCC.

Les vainqueurs des classements annuels 2016/2017:

coupe	cavalier	cheval	pts	vainqueur année précédente
coupe R	Dominique Suter	Wildcat	376	Alena Marthaler / Myosotis
coupe amat. M	Christa Bächer	San Maradina	496	Christa Urech / Gute Fee
coupe amat. S	Andrea Ludäscher	Scarlett CB CH	310	Andrea Ludäscher / Scarlett CB CH
coupe L	Barbara von Grebel	Hello Blue CH	330	Christa Bächer / San Maradina
coupe M	Barbara von Grebel	Jay Jay C	307	Dominique Suter / Dionysos V
coupe S	Barbara von Grebel	Royal Blue II	264	Naemi Heiniger / Daily Romance

Je félicite chaleureusement les dames qui ont gagné les coupes 2016/17. Je félicite particulièrement la « récidiviste » Andrea Ludäscher qui a réussi à décrocher à nouveau la coupe S amateurs. Et enfin une **énorme félicitation à Barbara von Grebel** pour avoir gagné clairement les coupes L, M et S. Chapeau!

Au cours de cet «exercice» de 18 mois, le comité s'est réuni pour trois séances, et je me réjouis énormément qu'aucun changement au sein de notre comité n'est prévu pour 2018. Notre sport également ne peut subsister que par le bénévolat, par toutes ces heures et ces soirées mises à disposition du dressage par passion. Et ceci n'est pas toujours simple, vu nos autres obligations. C'est pourquoi je remercie particulièrement mes dames du comité qui, par leur énorme engagement bénévole, contribuent à mener à bien notre tâche.

En automne 2017, des tiers ont soumis l'idée à l'ASCC de créer une catégorie NonPro Master 50+. A la suite de quelques discussions et de quelques adaptations du premier jet, une possibilité a été trouvée d'offrir ce classement spécial dans le cadre de certains concours choisis. Il s'agit bien d'un classement spécial, c'est-à-dire qu'un classement habituel est établi, ce classement spécial n'étant appliqué que pour les trois premières paires jusqu'ici inscrites auprès de l'ASCC pour ce classement NPM50+. 2018 servira d'année d'essai, afin de pouvoir juger s'il existe un intérêt pour ce classement supplémentaire. Certaines places qui désirent le mettre au programme sont déjà connues.

Je désire encore remercier:

- Monsieur Jürg Lenherr, Lenherr Sportpferde, du sponsoring des épreuves de la coupe amateurs M
- Sonja Grob, notre présidente centrale, omniprésente pour représenter et guider notre association
- toutes celles et tous ceux qui, par leur travail et leurs gestes, menus et grands, nous soutiennent et nous encouragent.

Je vous souhaite un bon entraînement! La nouvelle saison se prépare déjà derrière les tempêtes!

Christian Härdi
Président Section Dressage ASCC

Biberstein, le 13 janvier 2018

Sektion Dressur / Section dressage

Vorstand (gewählt Dezember 2016) Comité (élu en décembre 2016)

Präsident Président

Christian Härdi
Untenbergstrasse 42
5023 Biberstein
Tel P 062 535 32 64
Mobile 079 356 58 88
E-mail christian.haerdi@vscr.ch

Vize-Präsidentin, Kontakt zur Romandie, Übersetzungen Vice-Présidente, contacts Suisse romande, traductions

Evelyne Wolfrath-Richei
Aebnet 1252
5728 Gontenschwil
Mobile 079 295 19 21
E-mail evelyn.wolfrath@vscr.ch

Vorstandssekretariat, Inserate Secrétaire du comité, annonces

Manuela Grüninger
Im Rank 3
5332 Rekingen
Tel P 056 310 25 72
Tel. G 056 310 29 36
Fax G 056 310 29 36
Mobile 079 384 81 90
E-mail manuela.grueninger@vscr.ch

Auswertung Jahres-Cup Classements coups

Lilly Schmider
Soodstrasse 90
8041 Zürich
Tel P 044 482 16.43
Mobile 079 402 66 35
E-mail lilly.schmider@vscr.ch

Kontakt zu Veranstaltern und Verbänden

Contact organisateurs
Dominique Schweizer Hess
Obere Lättenstrasse 13
8185 Winkel
Mobile 079 437 33 63
E-mail dominique.schweizer@vscr.ch

Beisitzerin

Assesneur
Gabriele Brem
Im Baumgarten 3
8964 Friedlisberg
Mobile 079 261 48 89
E-mail gabriele.brem@vscr.ch

Beisitzerin Assesneur

Claudia Kindler
Lendisbühlstrasse 2
8605 Gutenswil
Mobile 078 645 55 30
E-mail claudia.kindler@vscr.ch

Schlussranglisten Dressurcup Classement final Coupe Dressage 2016/2017

Kategorie R / catégorie R

		Punkte points	
1.	Dominique Suter	Wildcat	376
2.	Vanessa Waibel	Doran Blue CH	346
3.	Anne Iseli Dubois	Alpha Romeo	178
4.	Marnie Biselx	Con Amour SPM CH	162
5.	Dorothea Cieslak	Darling XXI	160
6.	Lucille Froidevaux	Humboldt N	131
7.ex	Angelina Brot	Le Couleur	130
7.ex	Alicia Gianotti	Don't Hurry	130
9.	Katrin Meier	Dacaprio von Wornneberg	126
10.	Nicole Hofer	Fiorella VII	118
11.	Alexandra Claude	Altesse de Duin CH	108
12.ex	Joe Rust	Dayton II	101
12.ex	Beatrice Wey	Rajastan	101
14.	Sarah Luterbacher	Di Santo	90
15.	Daniela Löhner	Fiolenta de la Rosso	80

Bisherige Sieger / Gagnants jusque'à ce jour

2000 Mara Fagiolo / Der Stradivari	2009 Claudia Brun / Chalavaina Grischuna CH
2001 Herbert Süess / Jiva VI	2010 Sophie Perrenou / Riesgo CH
2002 Walter Blattmann / Lee Roy IV CH	2011 Naomi Winnewisser / Diamant NW
2003 Herbert Süess / Jiva VI	2012 Vreni Scherrer / Dur Scharrukin CH
2004 Yvonne Piot / Leonidas	2013 Vreni Scherrer / Dur Scharrukin CH
2005 Christa Bättig / Remus Maximus	2014 Christa Urech / Gute Fee
2006 Ueli Liechti / Intrépide III CH	2015 Doris Härdi / Renaissance WM CH
2007 Daniela Ruch / Royal Jamilya	2016 Alena Marthaler / Myosotis
2008 Brigitte Lienhardt / Caruso XXV	

Kategorie L / catégorie L

		Punkte points
1.	Barbara von Grebel	Hello Blue CH 330
2.	Michael Passen	Seniorita II 274
3.	Corinne Rapold	Beethoven 273
4.	Andrina Suter	Like Me 181
5.	Christa Urech	London Lightning 165
6.	Christa Bächer	Fürstengold KWG CH 131
7.	Ramona Schmid	Bendix 128
8.	Isabel Jüstrich	Rose Time 102
9.	Meret Wehrli Eser	Winsierra CH 96
10.	Lydia Horst	Royal de Mevilier CH 77
11.	Martina Rothenfluh	Sansiro II CH 76
12.	Katrin Schädlich	Baylador KWG CH 74
13.	Anouk-Aimée Bass	Grimaldi T 72
14.	Esther Andres	Lycato 64
15.	Dominique Schweizer Hess	Django Unchained 56

Bisherige Sieger / Gagnants jusque'à ce jour

1984 Ulrich Lehmann / Xanthos	2002 Barbara von Grebel / La Catriona
1985 Barbara von Grebel / Otto III	2003 Barbara von Grebel / Der Ceasar
1986 Barbara von Grebel / Napoleon IV	2004 Markus Graf / Desdemona
1987 Barbara von Grebel / Leopold v.G.	2005 Sandra Meier / Luna Rossa KWG CH
1988 Alice Jakob / Dorien	2006 Annemarie Järman / KK Feline
1989 Christine Froidevaux / Solal	2007 Markus Graf / Tassilo W
1990 Annemarie Järman / Gräfin VI	2008 Sandra Meier / Livestyle
1991 Steffi Krüger / Inchy CH	2009 Yvonne Piot / Watch my Dream
1992 Astrid Roshard / Don Paqual	2010 Regula Schneider / Wasabi Bibera CH
1995 Franziska Seidl / Aljosha	2011 Regula Schneider / Wasabi Bibera CH
1996 Susanne Egli / Rapino	2012 Andrina Suter / Fürst Hohenstein
1997 Barbara von Grebel / Der Willi	2013 Barbara von Grebel / Doran Blue CH
1998 Gilles Ngovan / Whatever	2014 Regula Schneider / Stefano
1999 Ester Andres / Induc	2015 Regula Schneider / Stefano
2000 Barbara von Grebel / Starlet	2016 Christa Bächer / San Maradina
2001 Barbara von Grebel / Romio	

Kategorie M-Amateur Cup / Catégorie Coupe Amateur M**Preis der Lenherr Sportpferde, Pfyn****Prix école de Lenherr Sportpferde, Pfyn****Punkte
points**

1. Christa Bächer	San Maradina	496
2. Rosmarijne van Berkel	It's Paul	295
3. Marie-Eve Varone	Do it my Way	280
4. Meret Wehrli Eser	Scala	272
5. Jelena Moncilli	Zackur Jodokus	262
6. Tamara Roh	Akriwo Lin CH	210
7. Marnie Biselx	Our Dream SPM CH	205
8. Laura Buck	Vision Point	184
9. Doris Härdi	Rose von Buchmatt CH	177
10. Manfred Durnig	Amigo XLVI	167
11. Milena Sulzer	Heavenly	146
12. Sarah Luterbacher	Saymond	127
13. Carl-Lennart Korsch	Dias Desperados ST	124
14. Chantal Prétat	Oktavia	120
15. Madeleine Haller	Sapioso CH	110

Bisherige Sieger / Gagnants jusque'à ce jour

2004 Delia Eggenberger / Brunello

2005 Bettina Mischler / Popcorn II

2006 Jolanda Zbären / Jersey II

2007 Charles Froidevaux / Tenor V

2008 Dominique Schweizer / Kira Royal

2009 Christa Bättig / Rosenzauber

2010 Alenka Jochems / Sika Star

2011 Jasmin Isenschmid / Westlife II

2012 Alexia Heine / Aston di Villa Francesca

2013 Yvonne Piot / Happy Dream

2014 Yvonne Piot / Happy Dream

2015 Christa Urech / Gute Fee

2016 Christa Urech / Gute Fee

Kategorie M / catégorie M

		Punkte points
1. Barbara von Grebel	Jay Jay C	307
2. Charlotte Lehnerr	Sir Stanley W	276
3. Christine Etter	Semper Fidelis F	232
4. Dominique Suter	Dionysos V	197
5. Esther Andres	Elegant vom Moos CH	173
6. Ramona Schmid	Kelly Sue	172
7. Hildegard Krenger	It's Paul	170
8. Cornelia Rychen	Feiner Bedo	166
9. Isabel Jüstrich	Rhiani	164
10. Andrina Suter	Royal Princess II	148
11. Corinne Streit	Ricci V	138
12. Katrin Schädlich	Baylador KWG CH	128
13. Eva Lachat	Dolce Vita VII CH	126
14. Martina Rothenfluh	Rosina	104
15. Vanessa Waibel	Doran Blue CH	93

Bisherige Sieger / Gagnants jusque'à ce jour

1984 Elisabeth Koch / Aristo	2002 Annemarie Järman / KK Weltstar
1985 Doris Ramseier / Rhesos	2003 Veronika Marthaler / Fidelio
1986 Christine Stüchelberger / Opal V	2004 Gilles Ngovan / Rubiroseanne KZI CH
1987 Regula Aebi / Rosso	2005 Barbara von Grebel / Welt As
1988 Barbara von Grebel / Rayus CH	2006 Sandra Meier / Atis
1989 Barbara von Grebel / Rayus CH	2007 Gilles Ngovan / Kir Royal V
1990 Geneviève Pfister / King's Cross	2008 Gilles Ngovan / Di Neri
1991 Hans Staub / Dukaat	2009 Martina Flury / Di Versace PSZD
1992 Hans Staub / Toscanini	2010 Nina Ehrensperger / First Dream
1995 Barbara von Grebel / Der Gazlan CH	2011 Hansruedi Geissmann / Like a Prayer
1996 Susanne Eggli / Lillebror CH	2012 Charlotte Lenherr / Sonic W
1997 Doris Nicolet / Paganini	2013 Ramona Schmid / Honeur
1998 Patricia Sarasin / Garofano	2014 Silvia Schneider / Wilson IV
1999 Markus Graf / Welcome	2015 Barbara von Grebel / Jay Jay C
2000 Nicola Heyser / Poeth CH	Dominique Suter / Dionysos V
2001 Barbara von Grebel / Permesso	

Kategorie S-Amateur / catégorie S Amateur

		Punkte points
1. Andrea Ludäscher	Scarlett CB CH	310
2. Maja Leuener	Divinja	214
3. Christa Urech	Gute Fee	167
4. Carla Aeberhard	Delioh von Buchmatt CH	158
5. Andrea Rohner	Sir Charming	115
6. Doris Härdi	Renaissance WM CH	114
7. Daniela Ritter	Baunehojens Houston	108
8. Evelyne Koller	Lighten Ludwig	98
9. Stefanie Weseloh	Ghostbuster V	95
10. Laurent Balzaretti	Ragazzo B	92
11. Sandra Corpataux	Sambeau	88
12. Stephanie Hartmann	Darek CH	86
13. Susanne Durrer	Sontero	78
14. Elena Krattiger	Ramia Lox	76
15. Chantal Prétat	Ulan Bator	70

Bisherige Sieger:

2008 Yolande Kaiser / Champus vom Aarhof CH	2013 Alexia Heine / Aston di Villa Francesca
2009 Hanne Moestrup / Fanatic Dream CH	2014 Susanne Kurmann / Seabiscuit
2010 Bettina Mischler / Heartbreaker V	2015 Susanne Kurmann / Seabiscuit
2011 Brigitte Charbonnier / Etincelle de Lully CH	2016 Andrea Ludäscher / Scarlett CB CH
2012 Beatrice Brand / Wolkenstern	

Kategorie S / catégorie S

		Punkte points	
1.	Barbara von Grebel	Royal Blue II	264
2.	Katrin Schädlich	Vice Rei	174
3.ex	Esther Andres	Schwalbencavalier	160
3.ex	Ramona Schmid	Honneur	160
5.	Cornelia Rychen	Rilka	157
6.	Andrina Suter	Hot Shot	152
7.	Anouk-Amiée Bass	Liola CH	130
8.	Birgit Wientzek Pläge	Hot Secret	112
9.	Martina Rothenfluh	Shakespeare R.S.M.	110
10.	Hansruedi Geissmann	Diva M CH	94
11.	Dominique Schweizer Hess	Herzkönig	92
12.	Susanne Ritz	Libertino II CH	90
13.	Susanne Rothenfluh	La Fontaine KZI CH	75
14.	Delia Eggenberger	Bon Jovi VI	72
15.ex.	Susanne Eggli	Hally Berry	64
15.ex.	Eva Lachat	GB Don Giovanni	64

Bisherige Sieger / Gagnants jusque'à ce jour

1984	Christine Stückelberger / Gauguin de Lully	2002	Barbara von Grebel / Permesso
1985	Doris Ramseier / Orlando CH	2003	Veronika Marthaler / Loyal
1986	Ulrich Lehmann / Xanthos	2004	Markus Graf / Bandito
1987	Daniel Ramseier / Orlando CH	2005	Caroline Rindlisbacher / Hello Yellow
1988	Otto Hofer / Andiamo	2006	Jeanette Larsen / Laser III
1989	Samuel Schatzmann / Rochus	2007	Melanie Hofmann / GB Cazzago CH
1990	Samuel Schatzmann / Rochus	2008	Markus Graf / Ronaldo II
1991	Ruth Hunkeler / Afghadi	2009	Melanie Hofmann / GB Riccione
1992	Ruth Hunkeler / Afghadi	2010	Barbara von Grebel / Welt As
1995	Eva Senn / Renzo	2011	Melanie Hofmann / Del Cuore CH
1996	Christine Stückelberger / Bolino	2012	Melanie Hofmann / Del Cuore CH
1997	Barbara von Grebel / Der Ikarus	2013	Markus Graf / Dirty Harry
1998	Marie-Line Wettstein / Watusi	2014	Hansruedi Geissmann / Empire IX
1999	Barbara von Grebel / Der Gazlan	2015	Hansruedi Geissmann / Empire IX
2000	Barbara von Grebel / Der Gazlan	2016	Naemi Heiniger / Daily Romance
2001	Barbara von Grebel / Saint Cloud		

Sektion Fahren

Jahresbericht des Präsidenten

Nicht zuletzt dank der mittlerweile gut eingespielten und bewährten BEN-Software darf festgestellt werden, dass die Abläufe in der Turnierorganisation und vor allem in der Ranglistenauswertung in den letzten Jahren wesentlich verbessert werden konnten. Nun, die Informationstechnik-Branche ist in ständiger, rasanter Entwicklung. So muss das BEN-System bereits in wenigen Monaten durch die neue Rosson-Software abgelöst werden. Wir dürfen auf die Neuerungen gespannt sein und hoffen auf einen reibungslosen Übergang.

Das SVPS-Leitungsteam Fahren veränderte sich auf anfangs 2017 personell. Beat Schenk und Roland Haslebacher erklärten den Rücktritt. Neu ist das Leitungsteam wie folgt zusammengesetzt: Präsident Pius Holenstein, Chef Technik Matthieu Landert, Chef Sport Daniel Wüthrich, Administration Madeleine Wagner und Disziplinveterinär ist Michael Klopfenstein.

Ganz erfreulich ist die frühe Bekanntgabe der nächstjährigen Turniertermine. Auch wenn noch einige wenige Terminverschiebungen nötig sind; eine solch detaillierte Datenliste konnte zu einem so frühen Zeitpunkt noch nie ins Netz gestellt werden. Vielen Dank an die Organisatoren!

Gut im Auge behalten sollte das Leitungsteam den Qualifikationsmodus für die SM. Bei allem Verständnis für volle Felder an der SM denken wir vom VSCR, dass für eine Qualifikation doch wieder etwas mehr Turniere gefahren werden müssten. Aktuell sind es zwei Prüfungen, davon eine Vollprüfung.

Meiner Meinung nach müsste man die Entwicklung der landesweiten Gesamtanzahl Starts an offiziellen L-, M- und S-Prüfungen vermehrt thematisieren und nach den Gründen suchen. Sicher ergäben sich dann Ansätze, um den nationalen Turniersport allgemein wieder etwas attraktiver zu machen. Gemäss veröffentlichter Statistik des SVPS ist die Totalanzahl Starts an offiziellen Prüfungen der Kategorien L, M und S in den Jahren von 2008 bis 2016 um die Hälfte eingebrochen. Im Springsport beträgt der Rückgang einige Prozente, die Sparte Dressur und Military konnte sogar zulegen. Die Anzahl Start ist quasi der „Umsatz“ unserer Szene und ein wichtiger Indikator für die Entwicklung unseres Sportes.

Auch im Jahr 2017 durften wir den beliebten VSCR-Fahrcup durchführen. Als Qualifikationsturniere werden all jene Turniere berücksichtigt, die bis Ende Februar im SVPS-Datenkalender vermerkt sind und offizielle Voll- oder Teilprüfungen der Kat L, M und S ausgeschrieben haben. Gemäss VSCR-Cup-Reglement ist das Bewertungssystem so aufgebaut, dass die Teilnahme an möglichst vielen Turnieren die Chancen auf vordere Klassierungen verbessert. Damit möchte der VSCR die Anzahl Nennungen fördern und damit die Veranstalter unterstützen.

Besonders freut mich, dass wir im VSCR-Fahrcup wieder eine Wertung für die L-Einspannerfahrer machen durften, nachdem dies im vergangenen Jahr nicht möglich war.

Ich gratuliere allen klassierten Fahrerinnen und Fahrern ganz herzlich.

Nach dem letztjährigen Medaillengewinn an der WM in Österreich standen diese Saison für die Einspannerfahrer keine internationalen Meisterschaften auf dem Programm. Nach diesem Zwischenjahr werden nun in den nächsten Wochen neue Kader für die kommende Saison 2018 gebildet. Die Weltmeisterschaft 2018 wird in Holland durchgeführt.

Die Zweispänner reisten in der Woche vom 20. – 24. September 2017 zur WM nach Lipica (Slowenien). Für die Nationenwertung starteten Beat Schenk, Marcel Luder und Bruno Widmer. Dieses Schweizer-Team klassierte sich im guten 4. Rang der Nationen. Ganz besonders gratulieren wir Beat Schenk zum ausgezeichneten 3. Rang in der Gesamtwertung.

In Götheburg (Schweden) fand die Europa-Meisterschaft der Vierspanner statt. Unser Land konnte dabei mit Jérôme Voutaz und Martin Wagner nur zwei Fahrer stellen und musste deshalb auf Streichresultate verzichten. In der Nationenwertung platzierte sich unser Team auf Rang 7. Dabei verdienen die WM-Siege von Jérôme Voutaz sowohl im Marathon wie auch im Hindernisfahren besondere Erwähnung.

Zur Schweizer Meisterschaft trafen sich die Fahrer 2017 im zürcherischen Niederwil bei Andelfingen. Was da unter der Leitung von OK-Chef Thomas Wegmann in Sachen Infrastruktur auf die Beine gestellt wurde, verdient höchste Anerkennung! Entsprechend zahlreich erschienen die gutgelaunten Zuschauer. Dank gelockerten Qualifikationsbestimmungen waren auch die Starterfelder wieder grösser als vergangenes Jahr in Bern.

Einspänner-Schweizermeister wurde Leonhard Risch, bei den Zweispännern Beat Schenk und vierspännig dominierte Felix Affrini.

Erstmals konnten auch die L-Fahrer in separater Wertung an der SM teilnehmen. Bei den Einspännern siegte Renate Burkhart, bei den Zweispännern durfte sich Andreas Heule als Sieger feiern lassen.

Ich danke allen Fahrerinnen und Fahrern für ihr besonderes Engagement im nationalen und internationalen Fahrsport und gratuliere ganz herzlich zu den guten Leistungen!

Ein grosses Dankeschön richte ich an alle Veranstalter von regionalen und nationalen Fahrprüfungen. Hinter jedem Anlass steckt viel Idealismus, Engagement und Freude am Fahrsport. Ganz besonders gratulieren wir den Gewinnern des diesjährigen VSCR-Veranstalterpreises.

1. TP Oberbüren
2. TP Altstätten
3. VP Frauenfeld

Im Namen des VSCR bedanke ich mich auch bei allen Funktionären, Richtern, Parcours-bauern, Jury-Präsidenten und dem SVPS-Leitungsteam. Ein grosser Dank gebührt auch Michael Mayer. Mit seiner immer aktuellen Homepage „Fahrsport-aktuell.ch“ informiert er schnell, neutral und zuverlässig über das Geschehen im Schweizer Fahrsport und schafft damit Werbung und Zusammenhalt in unserer Szene. Der VSCR unterstützt diese Tätigkeit mit einem Sponsoring-Beitrag.

Mit der Preisverteilung am Fahrertreff am 28. Oktober 2017 wurde die Saison 2017 abgeschlossen. Ich danke allen aktiven Turnierfahrerinnen und Fahrern für ihr Engagement und ihre Verbundenheit mit dem VSCR.

Guido Bossart
Präsident Sektion Fahren

Niederbüren, 26. Oktober 2017

Section attelage

Rapport annuel du président

Grâce au logiciel BEN qui a fait ses preuves, il y a lieu de constater que le déroulement de l'organisation des concours et surtout le dépouillement des listes de résultats a été considérablement amélioré ces dernières années. Or, la technique de l'informatique se trouve en développement aussi rapide que constant. Ainsi, le système BEN devra être remplacé par le nouveau système logiciel Rosson dans quelques mois déjà. Nous sommes curieux de voir les innovations et nous espérons que la transition aura lieu sans problèmes.

Le directoire attelage de la FSSE a subi des changements au début de l'an 2017. Beat Schenk et Roland Haslebacher se sont retirés. Le nouveau directoire se compose comme suit : président Pius Hostenstein, chef technique Matthieu Landert, chef sport Daniel Wüthrich, administration Madeleine Wagner et vétérinaire de discipline Michael Klopfenstein.

La publication aussi précoce du calendrier des concours de l'année prochaine est très réjouissante. Même si quelques rares changements de dates seront nécessaires, jamais une liste tellement détaillée n'a été publiée si tôt. Un grand merci aux organisateurs!

Le directoire devrait avoir un œil attentif sur le mode de qualification des championnats suisses. Malgré toute la compréhension de vouloir des listes de partants aussi chargées que possible lors de ces championnats, côté ASCC, nous pensons que la participation à un plus grand nombre de concours s'impose. Actuellement, il s'agit de deux épreuves, donc une épreuve complète.

Selon mon avis, le développement du nombre total des épreuves officielles des catégories L, M et S devrait être discuté, il s'agit de chercher les motifs de la diminution. Cela mènerait certainement à des approches pour rendre l'attelage de compétition un peu plus attrayant sur le plan national. Selon les statistiques publiées par la FSSE, le nombre total des départs aux épreuves officielles des catégories L, M et S a diminué de 50% dans les années 2008 à 2016. Pour les épreuves de saut, la diminution comporte seulement quelques petits pourcents, pour le dressage et le concours complet, les chiffres ont même augmenté. Pour ainsi dire, le nombre des départs est le «chiffre d'affaire» de notre discipline et, par là, un indicateur important pour le développement de notre sport.

En 2017 également, nous avons eu le plaisir d'organiser la coupe d'attelage ASCC. Tous les concours ayant été inscrits au calendrier de la FSSE jusqu'à la fin du mois de février, comprenant des épreuves officielles des catégories L, M et S, complètes ou partielles, sont retenus pour la qualification. Le règlement de la coupe ASCC est conçu de façon à favoriser ceux qui participent à autant de concours que possible, augmentant ainsi la chance de bien se classer. De cette manière, l'ASCC voudrait promouvoir le nombre de départs en faveur des organisateurs. C'est un plaisir tout particulier pour moi que la coupe ASCC comprenne à nouveau la catégorie L pour les attelages à un, étant donné que ceci n'a pas été possible l'année passée.

Je félicite chaleureusement toutes les meneuses et tous les meneurs qui ont été classés.

Après les médailles gagnées l'année passée au championnat du monde en Autriche, il n'y a pas eu de championnats internationaux au programme 2017 pour les attelages à un. A la suite de cette année intermédiaire, de nouveaux cadres seront formés ces prochaines semaines pour la saison 2018. Le championnat du monde 2018 aura lieu en Hollande.

Les attelages à deux se sont réunis à Lipica (Slovénie) du 20 au 24 septembre pour leur championnat du monde. Beat Schenk, Marcel Luder et Bruno Widmer étaient au départ pour le prix des nations, cette équipe s'est classée quatrième. Nous félicitons avant tout Beat Schenk pour son excellent 3^{ème} rang au classement final.

Le championnat d'Europe des attelages à quatre a eu lieu à Göteborg (Suède). Notre pays était représenté par deux meneurs seulement, Jérôme Voutaz et Martin Wagner, donc pas de résultat à biffer. Au prix des nations, notre équipe se classa au 7^{ème} rang, les premières places de Jérôme Voutaz au marathon et à l'épreuve de maniabilité méritent une mention particulière.

Pour le championnat suisse, les meneurs se sont réunis 2017 à Niederwil près d'Andelfingen (canton de Zurich). L'infrastructure mise sur pied sous la direction du président du CO Thomas Wegmann mérite notre plus haute considération ! En conséquence, les spectateurs étaient nombreux et de bonne humeur. Les conditions pour la qualification ayant été assouplies, le nombre des participants était également plus élevé que l'année précédente à Berne

Les champions suisses: Leonhard Risch chez les attelages à un, Beat Schenk chez les attelages à deux et Felix Affrini chez les attelages à quatre.

Pour la première fois, les meneurs de la catégorie L ont pu participer aux championnats suisses, avec un classement séparé. Renate Burkhart a gagné chez les attelages à un, Andreas Heule chez les attelages à deux.

Je remercie toutes les meneuses et tous les meneurs de leur engagement tout particulier en faveur de l'attelage national et international et je les félicite chaleureusement de leurs bonnes performances!

Et j'adresse un grand merci à tous les organisateurs des épreuves d'attelage régionales et nationales. Chacune de ces manifestations demande beaucoup d'idéalisme, un grand engagement et de la passion pour l'attelage. Je félicite particulièrement les gagnants du prix des organisateurs ASCC 2017:

- 1^{er} épreuve partielle Oberbüren
- 2^{ème} épreuve partielle Altstätten
- 3^{ème} épreuve complète Frauenfeld

Au nom de l'ASCC, je remercie également tous les fonctionnaires, les juges, les constructeurs de parcours, les présidents de jury et le directoire attelage de la FSSE. J'adresse également un grand merci à Michael Mayer, par sa page d'accueil „Fahrsport-aktuell.ch“, régulièrement mise à jour, il informe rapidement et de façon aussi neutre que fiable sur tout ce qui se passe au sein de l'attelage, contribuant ainsi à la publicité et à la cohésion au sein de notre sport. L'ASCC soutient son activité par une contribution.

La saison 2017 s'est terminée par la remise des prix lors de la réunion des meneurs du 28 octobre 2017. Je remercie toutes les meneuses et tous les meneurs qui participent activement aux concours d'attelage de leur engagement et de leur solidarité avec l'ASCC.

Guido Bossart
Président Section attelage

Niederbüren, le 26.octobre 2017

Sektion Fahren / Section attelage

Vorstand (gewählt Dezember 2016)
Comité (élu en décembre 2016)

Präsident

Président

Guido Bossart

Egg

9246 Niederbüren

Tel P 071 385 51 44

Fax 071 385 51 44

Mobile 079 745 72 42

E-mail guido.bossart@vscr.ch

Vertreterin Vierspanner

Déléguée attelages à quatre chevaux

Ruth Wunderlin

Via Montecucco 64

6596 Gordola

Mobile 079 567 86 77

E-mail ruth.wunderlin@vscr.ch

Schlussranglisten Sektion Fahren 2017 Classements final section attelage 2017

Vierspänner Tandem L/M/S	Punkte
Coupe attelage à quatre chevaux Tandem L/M/S	points
1. Martin Wagner, Niederteufen	70
2. Marie Louise Reifer, Fehraltorf	63
3. Willy Birrer, Luthern	41
4. Ralf Reichardt, Uerkheim	40
5. Felix Affrini, Ettiswil	36
6. René Heiniger, Lohn-Amannsegg	19
7. Toni Windlin, Kerns	9
8. Urs Bär, Ebmatingen	7

Bisherige Sieger / Gagnants jusque'à ce jour

2000 Daniel Würgler	2009 Martin Wagner
2001 Martin Wagner	2010 Werner Ullrich
2002 Martin Wagner	2011 Werner Ulrich
2003 Martin Wagner	2012 Werner Ulrich
2004 Martin Wagner	2013 Werner Ulrich
2005 Martin Wagner	2014 Werner Ulrich
2006 Martin Wagner	2015 Marlis Reifer
2007 Martin Wagner	2016 Werner Ulrich
2008 Martin Wagner	

Zweispänner L	Punkte
Coupe attelage à deux chevaux L	points
1. Daniel Meier, Lengnau	20
2. Daniel Schmid, Thayingen	10

Zweispänner M/S	Punkte
Coupe attelage à deux chevaux M/S	points
1. Werner Ulrich, Bäriswil	77
2. Marcel Luder, Oftringen	61
3. Mario Bezzola, Zernez	58
4. Bruno Widmer, Worb	57
5. Oliver Brand, Stettlen	51
6. Karl Hueber, Zwingen	45
7. Bruno Meier, Biessenhofen	40
8. Toni Windlin, Kerns	38

Bisherige Sieger / Gagnants jusque'à ce jour

2006 Peter Scheidegger	2012 Daniel Schmid
2007 Peter Scheidegger	2013 Daniel Schmid
2008 Peter Bächer	2014 Markus Riedener
2009 René Heiniger	2015 Marcel Luder
2010 Lancelot Marx	2016 Toni Windlin
2011 Bruno Widmer	

Einspänner L

Coupe attelage à un cheval L

	Punkte points
1. Jérôme Allaz, Eclagnens	69
2. Urs Bär, Ebmatingen	40
3. Ruth Wunderlin, Gordola	17
4. Madeleine Zöhl, Istighofen	10
5. Erica Lamprecht, Illnau	10
6. Walter Hitz, Meilen	9
7. Romuald Brem, Rottenschwil	9

Bisherige Sieger / Gagnants jusque'à ce jour

2006 Eva-Maria Occiuto	2012 Andreas Bieri
2007 Hans Zwysig	2013 Erika Bernhard
2008 Pierre André Bracelli	2014 Unni Stamm-Andersen
2009 Corinne Schurgast	2015 Unni Stamm-Andersen
2010 Dario Pifaretti	2016 Daniel Meier
2011 Urs Weissmüller	

Einspänner Cup M/S

Coupe attelage à un cheval M/S

	Punkte points
1. Veronika Boss, Stans	73
2. Andrea Bieri, Untersiggenthal	67
3. Erika Bernhard, Rüdtingen	59
4. Peter Kessler, Cazis	56
5. Urs Bernhard, Rüdtingen	55
6. Gerhard Bieli, Münliswil	50
7. Gabi Segmüller, Rebstein	47
8. Charlotte Vogel, Niederbipp	37

Bisherige Sieger / Gagnants jusque'à ce jour

2000 Fred Cachelin	2009 Bernhard Wüthrich
2001 Fred Cachelin	2010 Bernhard Wüthrich
2002 Willi Stöckli	2011 Bernhard Wüthrich
2003 Michaël Barbey	2012 Leonhard Risch
2004 Willi Stöckli	2013 Leonhard Risch
2005 Michael Meyer	2014 Charlotte Vogel
2006 Toni Windlin	2015 Bernhard Wüthrich
2007 Toni Windlin	2016 Christophe Dématraz
2008 Michael Mayer	

VSCR Veranstalter Cup

ASCC Coupe des organisateurs

1. TP Oberbüren
2. TP Altstätten
3. VP Frauenfeld

Schweizermeisterschaften Vierspänner Pferde + Pony M/S	Punkte
Championats suisses d'attelage à quatre chevaux + Pony M/S	points
1. Dominic Falk, Heimberg	Pony 137.03
1. Felix Affrini, Ettiswil	Pferde 143.23
2. Marie Louise Reifer-Sax, Fehraltorf	152.39
3. Hansheiri Weiss, Mettmenstetten	178.61

Schweizermeisterschaften Tandem L/M/S	Punkte
Championats suisses tandem M/L/S	points
1. Heinz Wohlgemuth, Seewen	76.08
2. Marie Louise Reifer-Sax, Fehraltorf	81.88
3. Ralf Reichardt, Uerkheim	81.94

Schweizermeisterschaften Zweispänner M/S	Punkte
Championats suisses d'attelage à deux chevaux M/S	points
1. Beat Schenk, St-Aubin	94.08
2. Bruno Widmer, Worb	110.59
3. Werner Ulrich, Bärswil	112.29

Schweizermeisterschaften Zweispänner L	Punkte
Championats suisses d'attelage à deux chevaux L	points
1. Andreas Heule, Widnau	138.58
2. Daniel Meier, Lengnau	141.07
3. Rudolf Signer, Turbenthal	170.80

Schweizermeisterschaften Einspänner M/S	Punkte
Championats suisses d'attelage à un cheval M/S	points
1. Leonhard Risch, Salvenach	101.17
2. Mario Gandolfo, Cornol	105.25
3. Stefan Ulrich, Bärswil	106.84

Schweizermeisterschaften Einspänner L	Punkte
Championats suisses d'attelage à un cheval L	points
1. Renate Burkhart-Bär, Humlikon	126.78
2. Werner Pfister, Maisprach	129.30
3. Tanja Spring, Jeuss	135.58

Schweizermeisterschaften Zweispänner Pony L/M/S	Punkte
Championats suisses d'attelage à deux poney L/M/S	points
1. Christoph König, Unterstammheim	114.29
2. Sandra Chardonnens, Arnex-sur-Nyon	127.58
3. Eliane Ody Bapst, La Roche	142.06

Schweizermeisterschaften Einspänner Pony L/M/S	Punkte
Championats suisses d'attelage à un poney L/M/S	points
1. Cédric Scherrer, Lommis	109.04
2. Vera Bütikofer, Guntershausen b. Aadorf	111.24
3. Melanie Miesch, Heimisbach	118.00

Sektion Springen

Jahresbericht des Präsidenten

Im Rahmen des CSI St. Moritz fand die 39. Auflage des VSCR/STT Schweizer Cup statt. Die Prüfung, die zum zweiten Mal unter dem Patronat des Grand Hotel les Trois Rois stand und nach der Formel eines Top-Ten-Finals ausgetragen wurde, gestaltete sich hochinteressant und spannend.

Pius Schwizer siegte mit Uderzo de Rance vor Paul Estermann mit Conet's Hope, Alain Jufer mit Radja d'Artemis und Martin Fuchs mit Chica B Z. Pius Schwizer, der sich zum achten Mal für einen Final qualifizierte, gewann die begehrte Trophäe zum sechsten Mal und wurde damit zum alleinigen Rekordhalter. Er überflügelte damit den bisherigen Rekordsieger Markus Fuchs, der sich fünf Mal als Gewinner feiern lassen durfte.

Der Schweizer Cup ist noch der einzige sportliche Wettbewerb der Sektion Springen, nachdem 2016 die Pony-Trophy zum letzten Mal ausgetragen wurde. Der Ponysport verlor in den vergangenen Jahren zunehmend an Interesse. Verschiedene Gründe führten dazu, vor allem die Einführung der Kategorie Children dürfte für den Rückgang dieser Sparte verantwortlich sein.

Verschiedene Ehrungen wurden während des CSI Zürich in Zusammenarbeit mit der Swiss Team Trophy organisiert und würdevoll vor einer grossen Kulisse durchgeführt. Der CS Uster wurde als Organizer of the year ausgezeichnet. Der zweite Platz ging an den CS Cheseaux sur Lausanne vor dem CS Galgenen.

Die Wertung Owner of the year (früher Besitzerchampionat) gewann Pferdebesitzer Luigi Baleri dank Martin Fuchs und dem Schimmel Clooney. Das Paar erzielte im vergangenen Jahr eine Gewinnsumme von 587'789 Franken. Als Rider of the year wurde Steve Guerdat mit den meisten Nullfehlritten in Nationenpreisen ausgezeichnet und sein Pferd Bianca wurde als Horse of the year von einer Fachjury der PferdeWoche gewählt. Zur einer schönen Tradition ist die spezielle Ehrung für den Aufsteiger des Jahres geworden. Bryan Balsiger wurde als Rookie of the year geehrt. Er gewann im vergangenen Jahr Einzelgold bei den Europameisterschaften der Jungen Reiter.

Nach vielen Jahren Angehörigkeit im Vorstand der Sektion Springen habe ich nun das Amt des Präsidenten übernommen. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit. Ich blicke zuversichtlich in die Zukunft, konnte doch im vergangenen Jahr eine erfreuliche Anzahl von neuen Mit-gliedern registriert werden.

Georges Zehnder
Präsident der Sektion Springen

Ettenhausen, 11. Januar 2018

Section saut

Rapport annuel du président

La 39^{ème} édition de la Coupe suisse ASCC/STT a eu lieu dans le cadre du CSI St. Moritz. Cette épreuve, qui s'est déroulée pour la deuxième fois sous le patronat du Grand Hôtel les Trois Rois selon la formule d'une finale Top Ten, a été fort intéressante et passionnante.

Elle fut gagnée par Pius Schwizer avec Uderzo de Rance devant Paul Estermann avec Conet's Hope, Alain Jufer avec Radja d'Artemis et Martin Fuchs avec Chica B Z. S'étant qualifié pour la huitième fois pour cette finale, Pius Schwizer a gagné ce trophée fort convoité pour la sixième fois, étant ainsi seul en tête du record, damant le pion à Markus Fuchs qui fut à l'honneur cinq fois.

La Coupe suisse reste le seul concours sportif de la section saut, vu que le Pony Trophy a eu lieu pour la dernière fois en 2016. Pour plusieurs raisons, le poney a successivement perdu de son attrait ces dernières années, surtout l'introduction de la catégorie Children pourrait être responsable du déclin de cette catégorie.

En collaboration avec Swiss Team Trophy, hommage fut rendu à plusieurs personnes et organisations lors du CSI Zurich dans un cadre digne et devant un grand public. Le CS Uster a été désigné Organizer of the year. La deuxième place a été attribuée au CS Cheseaux sur Lausanne devant le CS Galgenen.

Le classement Owner of the year (anciennement championnat ASCC des proprié-taires) a été gagné par Luigi Baleri grâce à Martin Fuchs et au gris Clooney. Cette paire a atteint une somme de gains de 587'789 francs l'année passée. Steve Guerdat a été désigné Rider of the year, grâce au plus grand nombre de parcours sans faute en prix des nations, et son cheval Bianca a été élu Horse of the year par un jury d'experts de la PferdeWoche. L'idée de rendre hommage particulièrement à la «révélation de l'année» est devenue une belle tradition. Bryan Balsiger a été élu Rookie of the year, il a gagné la médaille d'or en individuel lors du championnat d'Europe des jeunes cavaliers 2017.

Ayant appartenu pendant de nombreuses années au comité de la section saut ASCC, j'en ai maintenant pris la présidence. Je remercie chaleureusement mes collègues du comité de la collaboration agréable. Je vois l'avenir avec confiance, vu que nous avons pu enregistrer un nombre réjouissant de nouveaux membres au cours de l'année écoulée.

Georges Zehnder
Président Section Saut

Ettenhausen, le 11 janvier 2018

Sektion Springen / Section saut

Vorstand (gewählt Dezember 2016) Comité (élu en décembre 2016)

Präsident Président

Georges Zehnder
Kilbergstrasse 42
8356 Ettenhausen

Mobile 079 430 41 49
E-mail georges.zehnder@vscr.ch

Sekretariat / Presse Secretariat / Press

Karin Omran-Marty
Gass 64
5463 Wislikofen
Tel. P 052 721 92 83
Mobile 079 468 42 80
E-mail karin.omran@vscr.ch

Beisitzer Assesneur

David Stadelmann
Kümmertshausenstr. 7b
8586 Erlen

Mobile 076 561 41 21
E-mail david.stadelmann@vscr.ch

VSCR/ASCC Schweizer Cup/Suisse Cup Kontakt SVPS/Contact SVPS

Kurt Maeder
Dorfstrasse 6, Dingenhart
8500 Frauenfeld
Tel G 052 364 15 25
Tel P 052 721 92 30
Fax 052 364 26 65
Mobile 079 404 95 00
E-mail kurt.maeder@vscr.ch

Finanzen / Mitgliederdienst / Cups Finance / Service des membres

Fritz Krähenbühl
Untergass 15/2
8353 Elgg

Tel. G 052 364 01 64
Tel. P 052 364 18 11
Fax 052 364 01 65
Mobile 079 436 16 35
E-mail fritz.kraehenbuehl@vscr.ch

Schlussanglisten Sektion Springen Classement final section saut

Schweizer Cup Grand Hotel Les Trois Rois 2016 Suisse Cup Grand Hotel Les Trois Rois 2016

Schlussrangliste des Top-Ten Finals Classement de Top-Ten Final

		Punkte points
1. Pius Schwizer	Uderzo de Rance	0/0/41.41
2. Paul Estermann	Cornet's Hope	0/0/44.46
3. Alain Jufer	Radja d'Artemis	0/4/39.47
4. Martin Fuchs	Chica B Z	4/0/44.52

Bisherige Sieger

1979 Willi Melliger	1998 Pius Schwizer
1980 Walter Gabathuler	1999 Markus Fuchs
1981 Jürg Friedli	2000 Beat Röthlisberger
1982 Philippe Guerdat	2001 Walter Gabathuler
1983 Markus Fuchs	2002 Pius Schwizer
1984 Beat Grandjean	2003 Pius Schwizer
1985 Philippe Guerdat	2004 Daniel Etter
1986 Markus Fuchs	2005 Werner Muff
1987 Alois Fuchs	2006 Werner Muff
1989 Markus Fuchs	2007 Niklaus Rutschi
1988 Beat Grandjean	2008 Beat Mändli
1989 Markus Fuchs	2009 Pius Schwizer
1990 Stefan Lauber	2010 Werner Muff
1991 Max Hauri	2011 Beat Mändli
1992 Markus Fuchs	2012 Pius Schwizer
1993 Stefan Lauber	2013 Martin Fuchs
1994 Beat Grandjean	2014 Niklaus Schurtenberger
1995 Stefan Lauber	2015 Fabio Crotta
1996 Willi Melliger	2016 Martin Fuchs
1997 Urs Fäh	

**VSCR Schweizer Cup, Sieger-Klassement
ASCC Suisse Cup classement des vainqueures**

Reiter Cavalier	Anzahl Siege nombre de victoires	Anzahl Finalteilnahmen nombre de part. à la finale
Fabio Crotta	1	1
Daniel Etter	1	2
Urs Fäh	1	2
Jürg Friedli	1	5
Alois Fuchs	1	3
Markus Fuchs	5	17
Martin Fuchs	2	3
Walter Gabathuler	2	5
Beat Grandjean	3	4
Philippe Guerdat	2	4
Max Hauri	1	2
Stefan Lauber	3	4
Beat Mändli	2	8
Willi Melliger	2	10
Werner Muff	3	5
Beat Röthlisberger	1	2
Niklaus Rutschi	1	4
Niklaus Schurtenberger	1	4
Pius Schwizer	6	8

**Sponsoren des VSCR Schweizer Cup
sponsors de l'ASCC Suisse Cup**

1979-1981	Kuoni Reisen + Diners Club	2005-2006	ZSCHOKKE
1982-1988	Montre Longines SA	2007-2009	Wegelin & Co. Privatbankiers
1989-1992	Frisco Glace Imperation	2010	Swiss Team Trophy
1993-1997	CREDIT SUISSE	2011-2014	Mercedes
1998-1999	Swiss Team Trophy	2015	Swiss Team Trophy
2000-2002	CREDIT SUISSE/Swiss Team Trophy	2016	Grand Hotel Les Trois Rois
2002-2003	Swiss Team Trophy	2017	Grand Hotel Les Trois Rois
2004	ZSCHOKKE/Swiss Team Trophy		

**Ranglisten Sektion Springen
Classement section saut
STT-Nachwuchs-Trophy**

**VSCR/STT Junioren / Junge Reiter N 140/145
ASCC/STT Juniors / Jeunes cavaliers N 140/145**

1. Lucas Sturzenegger
2. Fiona Meier
3. Michael Lischer

**VSCR/STT N 140/145 – U25
ASCC/STT N 140/145 – U25**

1. Bryan Balsiger
2. Edouard Schmitz
3. Emilie Paillot

**VSCR/STT Junioren / Junge Reiter RN 130/135
ASCC/STT Juniors/Jeunes cavaliers RN 130/135**

1. Joanna Szabo
2. Bryan Balsiger
3. Joana Schildknecht

**VSCR/STT Junioren Nachwuchs J 120/125
ASCC/STT Juniors nouvelle generation J 120/125**

1. Mégane Cleto
2. Joana Schildknecht
3. Romain Cleto

**VSCR/STT Junioren Einsteiger J 110/115
ASCC/STT Juniors nouvelle génération J 110/115**

1. Amadine Conusr
2. Lorane Schaller
3. Marielle Müller

**VSCR Besitzer-Championat
ASCC championnat des propriétaires**

Owner of the year

**1. Januar – 31. Dezember 2017
1^{er} janvier au 31^{ème} decembre 2017**

Besitzer Propriétaire	Pferd Cheval	Gewinnsumme Gains	Reiter Cavaliers
1. Luigi Baleri	Clooney III	Fr. 587'789	Martin Fuchs
2. Christiana Duguet	Twentytwo des Biches	Fr. 365'107	Romain Duguet
3. Jose Salgado Negrete	Hannah III	Fr. 304'140	Steve Guerdat
4. Hanna Roberson Mytilineou	Bianca XXXIV	Fr. 247'757	Steve Guerdat
5. Marlis Mühlebach	Daimler III	Fr. 192'763	Werner Muff
6. Marcel Merkli	Leonard de la Ferma CH	Fr. 190'118	Pius Schwizer
7. Georg Kähny	Bacardi VDL	Fr. 154'250	Janika Sprunger
8. Elisabeth Miller	Dsarie	Fr. 132'021	Beat Mändli
9. Werner Rütimann und	Balou Rubin R	Fr. 110'551	Pius Schwizer
10. Maria Traber und Paul Estermann	Lord Pepsi	Fr. 110'642	Paul Estermann

Bisherige Sieger / Gagnants jusqu'à ce jour

1980/1981:	Hans-Rudolf Willner	Willora Carpets
1981/1982	Hans-Rudolf Willner	Willora Carpets
1982/1983	William Mosset	Beethoven II
1983/1984	Max Hauri	Jessica V
1984/1985	Familie Mosset	Beethoven II
1985/1986	Rudolf Gysi/Armin Uebelhard	El Lute
1986/1987	Dr. Urs Mühlebach	Malesan Bordeaux Corso
1987/1988	Dr. Urs Mühlebach	Malesan Bordeaux Corso
1988/1989	Renate und Joe Haller	Moët & Chandon Dollar Girl
1989/1990	Renate und Joe Haller	Moët & Chandon Dollar Girl
1990/1991	Dr. Urs Mühlebach	Moët & Chandon Quinta C
1991/1992	Dr. Urs Mühlebach	Moët & Chandon Quinta C
1992/1993	Sabine Lauber	Lugana II
1993/1994	Hermann Achhammer	Major AC Folien
1994/1995	Hermann Achhammer	Major Folien
1995/1996	Ernst Bänziger	Calvaro V
1997/1998	Dr. Urs Mühlebach	City Banking
1998/1999	Hans und Christina Liebherr	Calvaro V
1999/2000	Stéfanie Wagishauser	Tinka's Boy
2000/2001	Stéfanie Wagishauser	Tinka's Boy
2001/2002	Stéfanie Wagishauser	Tinka's Boy
2002/2003	Stéfanie Wagishauser	Tinka's Boy
2003/2004	Stéfanie Wagishauser	Tinka's Boy
2004/2005	Adolfo Juri	La Toya II
2005/2006	Gloria Theiler	Ideo du Thot
2006/2007	Optimum Finanz AG	Ideo du Thot
2007/2008	Adolfo Juri	La Toya III
2009/2010	Yves G. Piaget	Tresor
2010/2011	Pro Horse International	Carlina IV
2011/2012	Urs. E. Schwarzenbach	Nino des Buissonnets
2012/2013	Georg Kähny	Palloubet d'Halong
2013/2014	Urs. E. Schwarzenbach	Nino des Buissonnets
2015	Urs. E. Schwarzenbach	Nino des Buissonnets
2016	Sabine Cartossi	Corbinian

2017 Organizer of the year

Der 1984 ins Leben gerufene Wettbewerb um den VSCR Elite-Kader-Preis ist in diesem Jahr zum 34. Mal ausgeschrieben worden. Die Verantwortlichen der Swiss Team Trophy und des VSCR haben die beliebteste nationale Grossveranstaltung auserkoren. Es ist dies Uster, gefolgt von Cheseaux sur Lausanne und Galgenen.

Anlässlich der Swiss Team Trophy-Gala vom 27. Januar 2018 erhielten die OK-Vertreter der drei punktebesten Turniere einen Erinnerungspreis. Die Sieger aus Uster durften sich zudem über die Siegerprämie von 6000 Franken für die Durchführung einer Nationalen Prüfung ab Stufe N 140 bei ihrer kommenden Veranstaltung freuen. Der Betrag wird je zur Hälfte von der Swiss Team Trophy und dem VSCR übernommen.

Die beliebtesten Veranstaltungen

1994	Schaffhausen, Brugg, Locarno	2006	Schaffhausen, Neuendorf, Uster
1995	Brugg, Kerzers, Locarno	2007	Basel, Schaffhausen, Neuendorf
1996	Brugg, Le Mont s/Lausanne, Bellinzona	2008	Basel, Uster, Schaffhausen
1997	Schaffhausen, Tramelan, Elgg	2009	Bern, Amriswil, Uster
1998	Schaffhausen, Amriswil, Uster	2010	Amriswil, Uster, Schaffhausen
1999	Müntschemier, Uster, Amriswil	2011	Uster, Amriswil, Verbier
2000	Müntschemier, Uster, Kerzers	2012	Uster, Amriswil, Aarberg
2001	Schaffhausen, Müntschemier, Uster	2013	Uster, Aarberg, Poliez-Pittet
2002	Schaffhausen, Uster, Humlikon	2014	Uster, Galgenen, Aarberg
2003	Schaffhausen, Humlikon, Uster	2015	Galgenen, Poliez-Pittet, Uster, Aarberg
2004	Humlikon, Uster, Schaffhausen	2016	Cheseaux s.L., Poliez-Pittet, Galgenen
2005	Uster, Schaffhausen, Crans-Montana		

Le „Prix cadre élite ASCC“, fondé en 1984, a été proposé cette année pour la 34. fois. Les responsables du Swiss Team Trophy et de l'ASCC ont élu les grandes manifestations nationales les plus appréciées. Il s'agit de Uster, suivi de Cheseaux sur Lausanne et Galgenen.

Lors du Gala Swiss Team Trophy du 27 janvier 2018, les représentants des organisateurs des trois concours ayant obtenu le plus de points ont reçu un prix souvenir. En outre, les gagnants, soit Cheseaux, ont touché la prime de CHF 6'000.- pour l'organisation d'une épreuve nationale du niveau N 140 ou plus lors de leur prochaine manifestation. Ce montant est payé à 50% chacun par Swiss Team Trophy et l'ASCC.

Les manifestations préférées

1994	Schaffhausen, Brugg, Locarno	2006	Schaffhausen, Neuendorf, Uster
1995	Brugg, Kerzers, Locarno	2007	Bâle, Schaffhausen, Neuendorf
1996	Brugg, Le Mont s/Lausanne, Bellinzona	2008	Bâle, Uster, Schaffhausen
1997	Schaffhausen, Tramelan, Elgg	2009	Bern, Amriswil, Uster
1998	Schaffhausen, Amriswil, Uster	2010	Amriswil, Uster, Schaffhausen
1999	Müntschemier, Uster, Amriswil	2011	Uster, Amriswil, Verbier
2000	Müntschemier, Uster, Kerzers	2012	Uster, Amriswil, Aarberg
2001	Schaffhausen, Müntschemier, Uster	2013	Uster, Aarberg, Poliez-Pittet
2002	Schaffhausen, Uster, Humlikon	2014	Uster, Galgenen, Aarberg
2003	Schaffhausen, Humlikon, Uster	2015	Galgenen, Poliez-Pittet, Uster, Aarberg
2004	Humlikon, Uster, Schaffhausen	2016	Cheseaux s.L., Poliez-Pittet, Galgenen
2005	Uster, Schaffhausen, Crans-Montana		

**VSCR Swiss Team Trophy
ASCC Swiss Team Trophy**

VSCR Swiss Team Trophy – die erfolgreichsten Nationenpreisreiter

Wertungsperiode Saison 2017

ASCC Swiss Team Trophy – les cavaliers du prix des nations avec le plus grand nombre de succès

Période saison 2017

	Reiter/Reiterin Cavalier/Cavalière	Pferd Cheval	Anzahl 0-Fehlerritte Nombre de 0 fautes
1.	Steve Guerdat	Bianca XXIV/Ulysse des Forets/Hannah III	10
2.	Nadja Peter Steiner	Saura de Fondcombe	5
3.	Romaine Duguet	Twentytwo des Biches/Sherazade du Gevaudan	4
	Werner Muff	Daimler III	4
5.	Martin Fuchs	Clooney III	3
6.	Paul Estermann	Lord Pepsi	2
	Philipp Züger	Casanova "F" Z	2
8.	Walter Gabathuler	Fine Fleur du Marais	1
	Christina Liebherr	L.B. Eagle Eye	1
	Aurelia Loser	Quelmec du Gery	1
	Beat Mändli	Dsarie	1
	Niklaus Rutschi	Cardano CH	1
	Pius Schwizer	Balou Rubin	1
	Janika Sprunger	Aris CMS	1

STT Swiss Team Trophy



SWISS TEAM TROPHY

Werden Sie Member

Die vor Jahren ins Leben gerufene Gönnervereinigung hat sich im Schweizer Springsport als überaus wertvolle Institution etabliert. Der Sponsorenclub betreut mehr als 145 Mitglieder – alljährlich fliesst dank der Swiss Team Trophy ein grosser Betrag in den Springsport (Elite und Nachwuchs).



Bryan Balsiger

© Tomas Holzbecher

Devenez membre

L'association de bienfaisance qui a été créée il y a quelques années s'est établie comme une institution très précieuse. Le club de parrainage compte plus de 145 membres et chaque année, grâce au Swiss Team Trophy, un montant important est versé pour le sport suisse de sauts d'obstacles (élite et relève).

Unterstützen Sie unsere Springreiter auf ihrem Weg an die «World Equestrian Games» 2018 in Tryon!

Soutenez nos cavaliers de saut d'obstacles sur leur chemin aux «World Equestrian Games» 2018 à Tryon!

Als Member profitieren Sie

- Info Service
- Einladung CSIO St. Gallen (Nationenpreis)
- Einladung/Apéro SM Elite
- Einladung STT Ehrungen (CSI Zürich)
- Einladung Les Trois Rois – Schweizer Cup Final
- Einladung CHI Genf, CSI Basel, CSI St. Moritz, CSI Verbier

Das Sport-Engagement umfasst

- Honorierung der CSIO Nullfehler-Ritte
- STT-Nachwuchsförderung
- Mitsponsor Schweizer Meisterschaft Elite
- STT-Challenge
- Horse of the year, Rookie of the year, Owner of the year, Organizer of the year
- Schweizer Cup STT/VSCR

Kontakt

Sehr gerne orientieren wir Sie persönlich über all die Aktivitäten.

Andreas Rohner
Mobile 079 404 33 91
andreas.rohner50@bluewin.ch

En tant que membre, vous profitez

- Service d'information
- Invitation au CSIO de St-Gall (prix des nations)
- Invitation/apéritif SM élite
- Invitation STT – remise des honneurs (CSI Zürich)
- Invitation Coupe suisse Final présentée par Les Trois Rois
- Invitation CHI Genève, CSI Bâle, CSI Saint-Moritz, CSI Verbier

L'engagement sportif comprend

- Hommage au cavalier/à la cavalière d'un parcours sans faute au CSIO
- STT – soutien de la relève
- Co-sponsor championnat suisse élite
- Challenge STT
- Cheval de saut de l'année, Rookie of the year et beaucoup plus encore
- Coupe Suisse STT/ASCC

Contact

Nous nous réjouissons de pouvoir vous informer personnellement de nos activités.

Michel Sorg (Romandie)
Mobile 079 723 35 91
michelsorg@gmail.com

www.swiss-team-trophy.ch

VSCR Mitgliederdienst – ASCC service des membres
Fritz Krähenbühl Tel 052 364 01 64
Postfach 155 Fax 052 364 01 65
8353 Elgg fritz.kraehenbuehl@vscr.ch

Januar/janvier 2018/sgw